



## **Schulinterner Lehrplan für das Fach**

# **Sozialwissenschaften/Wirtschaft**

**Abtei-Gymnasium Brauweiler  
Kastanienallee 2  
50259 Pulheim**

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>S. 3</b>
<b>2. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches Sozialwissenschaften</b>	<b>S. 4</b>
2.1 Kompetenzbereiche	S. 4
2.2 Inhaltsfelder	S. 5
<b>3. Die Prinzipien für das Fach Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II</b>	<b>S. 6</b>
<b>4. Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>S. 6</b>
4.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (Einführungsphase)	S. 7
4.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (Qualifikationsphase - GK)	S. 8
4.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (Qualifikationsphase - LK)	S. 9
4.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Einführungsphase)	S. 11
4.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Qualifikationsphase - GK)	S. 20
4.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Qualifikationsphase - LK)	S. 33
<b>5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>S. 51</b>
<b>6 Lehr- und Lernmittel</b>	<b>S. 51</b>

# 1. Einleitung

Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft orientiert sich an:

- den **Richtlinien** und Lehrplänen für das Gymnasium der Sekundarstufe II in NRW für das Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft
- den **Vorgaben** für das Zentralabitur des jeweiligen Abiturjahrgangs (<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de>).

Um Mündigkeit im politischen und wirtschaftlichen Sinne zu erlangen, sollen die Schülerinnen und Schüler im sozialwissenschaftlichen Unterricht lernen, die ökonomische, soziale und politische Wirklichkeit hinsichtlich der ihr zugrunde liegenden Strukturen und Legitimationen zu analysieren und zu bewerten. Dabei gilt es, den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz werden in den jeweiligen fachlichen Zusammenhängen konkretisiert und bilden die inhaltliche und methodische Basis für die spätere Fortführung des Bildungsganges – sowohl im Hinblick auf das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe als auch bezüglich der Arbeit in den weiterführenden beruflichen Bildungsgängen.

Als Leitziele können formuliert werden (Kernlehrplan Sozialwissenschaften/Wirtschaft für die Sekundarstufe II, 2013, S. 10):

- Demokratische Partizipation
- Soziale Empathie und Solidarität
- Interkulturelles Verstehen
- Personale Verantwortung und Identitätssuche
- Kommunikative Kompetenz
- Ökonomisches und ökologische Effizienz- und Nachhaltigkeitsdenken

Dadurch, dass das Fach Sozialwissenschaften laut §11 Absatz (3) Nr. 2, (3) und 4 APO-GOST obligatorisch in der Oberstufe belegt werden muss, ergeben sich vier Kurstypen:

- Grundkurse: EF – Q2 (3-stündig)
- Leistungskurse: Q1 – Q2 (5-stündig)
- Zusatzkurse: Q2 (3-stündig)
- Projektkurse: Q1 – Q2 (2-stündig)

Die Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft orientiert sich sowohl an den Vorgaben des Kernlehrplans (S. 78-86) als auch am schulinternen Leistungskonzept im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft (Sek II).

## 2. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches Sozialwissenschaften/Wirtschaft

### 2.1 Kompetenzbereiche

Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft grundlegende Kompetenzen für die Entwicklung des Bewusstseins als Bürgerin und Bürger sowie als Teilhabende und Mitwirkende an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. So kann Demokratiefähigkeit im Sinne politischer, sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Mündigkeit entstehen.

Sozialwissenschaftliche Kompetenz integriert dabei folgende vier Kompetenzbereiche (vgl. Kernlehrplan Sozialwissenschaften/Wirtschaft für die Sekundarstufe II, 2013, S. 15ff.):

KB1	Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwerb und vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Strukturen und Prozesse</li></ul>
KB2	Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die benötigt werden, um sich mit gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können</li></ul>
KB3	Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• selbstständige, begründete und reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Prozesse und Strukturen sowie das zunehmende Verständnis der gegenseitigen Verschränktheit politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Zusammenhänge</li></ul>
KB4	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fähigkeit, sich in den unterschiedlichen Demokratiedimensionen reflektierend und handelnd als Akteur und Akteurin an Prozessen der Meinungsbildung, der Entscheidungsfindung und des Handlungsvollzugs beteiligen zu können</li></ul>

## 2.2 Inhaltsfelder

Folgende Auflistung bietet einen orientierenden Überblick über die obligatorischen Inhaltsfelder für das Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft in der Sekundarstufe II (vgl. Kernlehrplan Sozialwissenschaften/Wirtschaft für die Sek. II, 2013, S. 17ff.):

IF1	Marktwirtschaftliche Ordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis ökonomischer Zusammenhänge und Interessenlagen in einer marktwirtschaftlich geprägten Wirtschaftsordnung</li> <li>• Funktionen der Akteure im marktwirtschaftlichen System sowie die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Stärken und Grenzen der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>
IF2	Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen sozialer sowie politischer Handlungsoptionen und Aktivitäten in den verschiedenen Politikdimensionen</li> </ul>
IF3	Individuum und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der individuellen Entwicklung und den prägenden sozialen Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler in einer sich durch Migration, Globalisierung sowie Digitalisierung verändernden Gesellschaft</li> <li>• Kennenlernen soziologischer Erhebungsmethoden, Grundbegriffe und Grundmodelle</li> </ul>
IF4	Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der Legitimation staatlicher Beeinflussung von gesamtwirtschaftlichen Zielgrößen</li> <li>• Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wachstumsbegriffen und Wohlstandsindikatoren sowie mit Konjunktur- und Wachstumsschwankungen im Hinblick auf wirtschaftspolitische Zielvorstellungen</li> </ul>
IF5	Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung politischer Interventionen auf der Ebene der EU für das Alltagsleben sowie das soziale, ökonomische und politische Leben in Deutschland</li> <li>• Auseinandersetzung mit der zentralen Rolle der EU für die Sicherung von Frieden und Stabilität in Europa</li> </ul>
IF6	Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Gesellschaftsstrukturen</li> <li>• Weiterentwicklung eines eigenen Verständnisses von sozialer Gerechtigkeit</li> </ul>
IF7	Globale Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik sowie die Möglichkeiten und Grenzen des Handelns internationaler Akteure in Konfliktfällen</li> <li>• Gestaltbarkeit sowie Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf den Standort Deutschland</li> </ul>

### 3. Die Prinzipien für das Fach Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II

Folgende Grundprinzipien sind für das Fach Sozialwissenschaften generell zu berücksichtigen:

- Die in Abschnitt 2.2 aufgeführten Inhaltsfelder müssen soweit möglich **problemorientiert und kontrovers** unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollten Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Der Unterricht sollte handlungs- und produktorientiert sein.
- Die individuelle Förderung sollte durch binnendifferenzierte Methoden und Inhalte erfolgen.
- Die gewählten Themen und die eingesetzten Medien sollten aktuelle Bezüge aufweisen.

Bei der Behandlung aller Themen ist der *Beutelsbacher Konsens* zu beachten.

### 4. Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Nachfolgende **Übersicht** (4.1 - 4.3.) gibt einen schnellen Überblick über die verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr; dort ist außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das damit verknüpfte Inhaltsfeld ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (4.4. -4.6.) führt weitere Kompetenzerwartungen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen.

In der **Einführungsphase** müssen die in Abschnitt 2.2 angegebenen Inhaltsfelder I bis III thematisiert werden. Aufgrund des beschlossenen Ökonomieschwerpunkts am Abtei-Gymnasium Brauweiler (Sozialwissenschaften/Wirtschaft) bietet es sich i. S. einer inhaltlichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler an, die Inhaltsfelder in der angegebenen Reihenfolge zu behandeln (vgl. die in 4.1 aufgeführten Übersichten). !! In Jahren, in denen eine Bundestagswahl stattfindet, wird gemäß des Aktualitätsgebots jedoch mit Inhaltsfeld 2 begonnen.

In der **Qualifikationsphase** müssen die übrigen in Abschnitt 2.2 genannten Inhaltsfelder behandelt werden. Hierbei bietet es sich nach Einschätzung des Fachkollegiums an, die Inhaltsfelder IV bis VII in der angegebenen Reihenfolge zu thematisieren (vgl. hierzu auch die in 4.2 und 4.3 aufgeführten Übersichtsraster).

## 4.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben für die EINFÜHRUNGSPHASE

<i>Unterrichtsvorhaben I</i>
<b>Thema:</b> Die soziale Marktwirtschaft: Garant einer funktionierenden Volkswirtschaft? – Marktsystem, Ordnungselemente, die Bedeutung des Betriebs
<b>Inhaltsfelder:</b> Marktwirtschaftliche Ordnung (Inhaltsfeld 1)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System</li><li>• Ordnungselemente und normative Grundannahmen</li><li>• Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit</li><li>• Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</li></ul>
<i>Unterrichtsvorhaben II</i>
<b>Thema:</b> Das politische System Deutschlands: Vertretung des Volkswillens? – Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
<b>Inhaltsfelder:</b> Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (Inhaltsfeld 2)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie</li><li>• Demokratietheoretische Grundkonzepte</li><li>• Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</li><li>• Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs</li><li>• Gefährdungen der Demokratie</li></ul>
<i>Unterrichtsvorhaben III</i>
<b>Thema:</b> Die Gesellschaft: Fessel oder Halt für den Einzelnen? – Wertorientierungen, Sozialisation, Rollenhandeln, Identitätsentwicklung
<b>Inhaltsfelder:</b> Individuum und Gesellschaft (Inhaltsfeld 3)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialisationsinstanzen</li><li>• Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li><li>• Verhalten von Individuen in Gruppen</li><li>• Identitätsmodelle</li><li>• Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte</li><li>• Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie</li><li>• Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt</li></ul>

## 4.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben für die QUALIFIKATIONSPHASE (Grundkurs)

### Q1

<i>Unterrichtsvorhaben IV</i>
<b>Thema:</b> Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder
<b>Inhaltsfelder:</b> Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld 4)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik</li><li>• Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</li><li>• Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</li><li>• Konjunktur- und Wachstumsschwankungen</li><li>• Wirtschaftspolitische Konzeptionen</li><li>• Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</li><li>• Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik</li></ul>

<i>Unterrichtsvorhaben V</i>
<b>Thema:</b> Sozialer Wandel, soziale Ungleichheit und soziale Sicherung in Deutschland
<b>Inhaltsfelder:</b> Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Inhaltsfeld 6)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</li><li>• Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt</li><li>• Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</li><li>• Sozialstaatliches Handeln</li></ul>

### Q2

<i>Unterrichtsvorhaben VI</i>
<b>Thema:</b> Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven
<b>Inhaltsfelder:</b> Europäische Union (Inhaltsfeld 5)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen</li><li>• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</li><li>• Europäischer Binnenmarkt</li><li>• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</li></ul>

### *Unterrichtsvorhaben VII*

**Thema:** Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse

**Inhaltsfelder:** Globale Strukturen und Prozesse (Inhaltsfeld 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Globalisierungskritik

## **4.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben für die QUALIFIKATIONSPHASE (Leistungskurs)**

### **Q1**

### *Unterrichtsvorhaben IV*

**Thema:** Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder

**Inhaltsfelder:** Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Konjunktur und Wachstum
- Geldpolitik/EZB

### *Unterrichtsvorhaben V*

**Thema:** Sozialer Wandel, soziale Ungleichheit und soziale Sicherung in Deutschland

**Inhaltsfelder:** Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Inhaltsfeld 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Lohnpolitische Konzeptionen
- Sozialstaatliches Handeln

## Q2

<i>Unterrichtsvorhaben VI</i>
<b>Thema:</b> Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven
<b>Inhaltsfelder:</b> Europäische Union (Inhaltsfeld 5)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen</li><li>• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</li><li>• Europäischer Binnenmarkt</li><li>• Europäische Währung und die europäische Integration</li><li>• Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU</li><li>• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</li></ul>

<i>Unterrichtsvorhaben VII</i>
<b>Thema:</b> Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse
<b>Inhaltsfelder:</b> Strukturen und Prozesse (Inhaltsfeld 7)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</li><li>• Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</li><li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li><li>• Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung</li><li>• Globalisierungskritik</li><li>• Global Governance</li><li>• Internationale Wirtschaftsbeziehungen</li><li>• Wirtschaftsstandort Deutschland</li></ul>

## 4.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die EINFÜHRUNGSPHASE

### Unterrichtsvorhaben I:

**Die soziale Marktwirtschaft: Garant einer funktionierenden Volkswirtschaft? – Marktsystem, Ordnungselemente, die Bedeutung des Betriebs (Inhaltsfeld 1: Marktwirtschaftliche Ordnung)**

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Wie funktioniert der Wirtschaftsprozess? – Wirtschaftskreislauf, Marktsystem und die Rolle des Konsumenten</b></p> <p>Was heißt Wirtschaften? – Grundbegriffe, Grundprobleme und Denkweisen der Ökonomie (Bedürfnisse, Güter, Knappheit/ Produktion und Produktivität)</p> <p>Ist der Mensch ein „Nutzenmaximierer“? – Das ökonomische Prinzip und das Modell des homo oeconomicus</p> <p>Im Kreislauf der (Markt-)Wirtschaft: Marktwirtschaft, Märkte und Marktpreise sowie Grenzen des Marktes</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen dar, inwiefern das Spannungsverhältnis zwischen menschlichen Bedürfnissen und knappen Gütern als die Grundlage des „Wirtschaftens“ angesehen wird, und erläutern näher und problematisieren dazu das Verständnis der Begriffe „Bedürfnisse“, „Güterknappheit“ und die drei Produktionsfaktoren (SK 1, 2);</li> <li>• definieren den Begriff „Produktivität“ und beschreiben und erörtern die zentrale Rolle, die „Produktivität“ nicht nur für die betriebliche Produktion, sondern auch für die gesamte Volkswirtschaft und in der wirtschaftspolitischen Diskussion spielt (SK 2; UK 4);</li> <li>• erläutern, welche Kriterien für das Handeln nach dem „ökonomischen Prinzip“ zugrunde gelegt werden und erklären, welche Rolle in diesem Zusammenhang das Modell des „homo oeconomicus“ spielt, problematisieren die Annahmen dieses Modells und seine Erklärungskraft und nehmen Stellung dazu – auch vor dem Hintergrund eigenen Verhaltens (SK 2, 3; UK 1,2, 4);</li> <li>• analysieren den einfachen bzw. den erweiterten Wirtschaftskreislauf als modellartige Darstellung der Beziehungen zwischen den wirtschaftlichen Akteuren (SK 2,3);</li> <li>• erläutern den Begriff „Markt“ und die Merkmale eines marktwirtschaftlichen Systems (SK 2, 3);</li> <li>• beschreiben den Prozess der Preisbildung im Modell des Marktes und stellen diesen grafisch dar (Angebots- und Nachfragekurve) und benennen Faktoren, die zu einem veränderten Marktverhalten führen können (SK 3; UK 4);</li> <li>• legen an konkreten Beispielen dar, inwiefern die Annahmen („Prämissen“) des zugrunde gelegten Marktmodells in der Realität oft nicht gegeben sind (SK 1, 2; UK 6);</li> <li>• erläutern und erörtern die Bedeutung des Begriffs „Marktversagen“ und der darauf bezogenen Aspekte „negative externe Effekte“ und „öffentliche Güter“ – auch an konkreten Beispielen (SK 1, 2; UK 6);</li> <li>• setzen sich mit den Argumenten auseinander, die für und gegen die Annahme einer Verhaltenssteuerung der Konsumenten angeführt werden kann, und analysieren und beurteilen in diesem Zusammenhang insbesondere die Bedeutung von Marketingstrategien (UK 1, 2, 6);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Die Stellung des Konsumenten in der Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und erörtern die Rolle und die Verantwortung der Verbraucher im marktwirtschaftlichen System sowie die Bedeutung, die Möglichkeiten und die Verbreitung (nachhaltigen) Konsums und erörtern Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher (SK 2; UK 4, 6).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation wirtschaftswissenschaftlich relevanter Texte – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5);</li> <li>• stellen – auch modellierend – Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8);</li> <li>• ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite wirtschaftswissenschaftlicher Modelle und arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 11, 12).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>
<p><b>II Welche Bedeutung hat die Wirtschaftsordnung? – Soziale Marktwirtschaft als ordnungspolitisches Leitbild</b></p> <p>Von der „freien“ zur „sozialen“ Marktwirtschaft</p> <p>Soziale Marktwirtschaft: Die Sicherung des Wettbewerbs als staatliche Aufgabe; Sozialpolitik: Zielvorstellungen, Bereiche, Leistungen</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren die Leitidee sowie wichtige Grundannahmen und Merkmale – insbesondere im Hinblick auf die Rolle des Staates – der Wirtschaftstheorie des „Klassischen Liberalismus“ und beschreiben und erörtern die Erfahrungen, die mit der Orientierung des Wirtschaftssystems am reinen „Markoliberalismus“ in Europa gemacht wurden (SK 2, 3);</li> <li>• beschreiben die zentralen Elemente, die das nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte ordnungspolitische Leitbild der „sozialen Marktwirtschaft“ kennzeichnen, und vergleichen dieses Konzept mit den Vorstellungen des klass. Liberalismus (SK2, 3; UK 2);</li> <li>• legen die Bedeutung des „Sozialstaatsgebots“ des Grundgesetzes und der Sozialpolitik für die Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft dar und erörtern diese (UK 4);</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Wettbewerbs und der Wettbewerbspolitik für die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft (SK 2; UK 1);</li> <li>• benennen Gründe, Formen und Gefahren von Wettbewerbsbeschränkungen sowie beschreiben und beurteilen wichtige Instrumente der Wettbewerbspolitik (SK 2; UK 4, 5, 6);</li> <li>• beschreiben und setzen sich auseinander mit der Umsetzung des Sozialstaatsprinzips in Form der gesetzlichen Sozialversicherung und zur Umverteilung (SK 2; UK4).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche Textsorten wie positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte (MK 4);</li> <li>• ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite wissenschaftlicher Modelle (MK 11)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>
<p><b>III Was geschieht in Unternehmen? – Der Betrieb als ökonomisches und soziales System</b></p> <p>Ziele und Funktionen von Unternehmen</p> <p>Wer bestimmt in Unternehmen? – Mitbestimmung der Arbeitnehmer und Tarifpolitik</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und erörtern die unterschiedliche Bedeutung eines Unternehmens für die darin Tätigen und für die Gesamtgesellschaft (SK 2);</li> <li>• analysieren und beurteilen unterschiedliche Unternehmensziele und -konzepte sowie deren Verantwortung (SK 3; UK 3);</li> <li>• beschreiben die Grundfunktionen und Marktbeziehungen eines Unternehmens (SK 2);</li> <li>• beschreiben und beurteilen die Möglichkeiten der Mitbestimmung der Arbeitnehmer auf den Ebenen des Betriebs und des Unternehmens (SK 2, 4; UK 4, 5);</li> <li>• charakterisieren den Grundkonflikt zwischen Kapital und Arbeit und erläutern und beurteilen die unterschiedlichen Positionen von Gewerkschaften und Arbeitgebern bei Tarifauseinandersetzungen (SK 2; UK 1, 3, 5).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation wirtschaftswissenschaftlich relevanter Texte (MK 5);</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben II:

### ***Das politische System Deutschlands: Vertretung des Volkswillens? – Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie (Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)***

#### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Jugend trifft auf Politik – Politikverständnis und Politische (digitale) Partizipation Jugendlicher</b></p> <p>Was ist Politik? - die drei „Dimensionen“ des politischen Prozesses</p> <p>Politik und kein Ende? – Politik als dynamischer Prozess der Problemlösung und das Modell des „Politikzyklus“</p> <p>„Politik? Jein danke!“ – Möglichkeiten politischen Engagements für Jugendliche</p> <p>„Ich bin dann mal web“ – Möglichkeiten, Chancen und Probleme „elektronischer Demokratie“</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern das Spezifische von „Politik“, indem sie den Charakter politikwissenschaftlicher „Modelle“ beschreiben sowie das Modell des „Politikzyklus“ erläutern und beurteilen (SK 3);</li><li>• beschreiben die Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen und beurteilen diese im Hinblick auf die Bedeutsamkeit für ihr eigenes Verhalten (SK 1,4);</li><li>• beschreiben und erörtern die Veränderung politischer Beteiligungsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien (SK 1,4);</li><li>• analysieren und erörtern Formen, Chancen und Risiken „elektronischer Demokratie“ (SK 4; UK 1).</li></ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3);</li><li>• stellen Probleme unter Verwendung passender politologischer Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6);</li><li>• ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11);</li><li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13).</li><li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li></ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen rollenspezifische Handlungspläne für sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien (HK 2).</li> </ul>
<p><b>II Was heißt Demokratie? – Grundlegende Theorien und die demokratische Ordnung des Grundgesetzes</b></p> <p>Herrschaft des „Volkes“ oder seiner „Vertreter“? – Identitäts- und Konkurrenztheorie der Demokratie</p> <p>Was legt das Grundgesetz fest? - Grundlegende Gestaltungsprinzipien der politischen Ordnung (Bundesstaat, Sozialstaat, Rechtsstaat, Demokratie)</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen Entstehungsbedingungen und Charakter der beiden grundlegenden historischen Theorien von Demokratie in ihren wichtigsten Zielen miteinander (SK 3);</li> <li>beschreiben und erörtern die politischen Grundsatzentscheidungen des Grundgesetzes vor dem Hintergrund des historischen Entstehungsbedingungen (SK 2);</li> <li>erläutern die Bedeutung der vier grundlegenden Strukturprinzipien der politischen Ordnung (SK 2; UK 4,6).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1);</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9);</li> <li>ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11).</li> </ul>
<p><b>III Die Parteiendemokratie in der Krise? – Aufgabe und Funktion von Parteien und der Ruf nach mehr „direkter“ Demokratie</b></p> <p>Wozu brauchen wir Parteien? – Aufgaben der Parteien in Deutschland sowie Struktur und Entwicklung des deutschen Parteiensystems</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Kriterien und unterscheiden die Partei von Interessenverbänden, Bürgerinitiativen und anderen Organisationen, und erläutern die wichtigsten Aufgaben (Funktionen), die den Parteien im Parteiengesetz zugeschrieben werden (SK 2);</li> <li>beschreiben Entwicklungen im Parteiensystem seit 1948 (SK 2);</li> <li>ordnen die grundlegenden politischen Ausrichtungen und Positionen der Parteien und unterscheiden nach traditionellen Orientierungen (SK 2,3; UK 1,2);</li> <li>beschreiben die Zusammensetzung der sechs Staatsorgane der BRD und ihre systematischen Beziehungen zueinander (SK 2; UK 6);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Herausforderungen für Parteien? – Vertrauensverlust, Mitgliederschwund, sinkende Wahlbeteiligung</p> <p>Vertiefung: Von der Parteiendemokratie zur Mediendemokratie? – Die Rolle der Medien in der Politik</p> <p>Bundestag und Bundesrat im Gesetzgebungsverfahren</p> <p>„Volksgesetzgebung“ auf Bundesebene – Belebung oder Gefährdung der parlamentarischen Demokratie?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und beurteilen die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen, insbesondere des Bundestages und des Bundesrates, im Verfahren der Gesetzgebung (SK 2; UK 4);</li> <li>• unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie und analysieren Argumente für und gegen die Einführung von Volksentscheidungen auf Bundesebene und nehmen Stellung in Form einer Pro-Kontra-Debatte (SK 2; UK 1, 2, 4, 6);</li> <li>• analysieren die Situationen der politischen Parteien und beurteilen ihre politische Bedeutung (SK 2);</li> <li>• analysieren unterschiedliche Bewertungen geringer Wahlbeteiligung und beurteilen diese Entwicklung im Hinblick auf ihre Gefahren für Gesellschaft und Legitimation demokratischer Herrschaft (UK 1, 2);</li> <li>• analysieren Argumente für und gegen eine Einführung des „Wahlrechts ab 16“ und nehmen dazu Stellung (UK 1, 4);</li> <li>• analysieren und beurteilen die politische „Macht“ der Medien (SK 1).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften aus und wenden statistische Verfahren an (MK 2);</li> <li>• analysieren unterschiedliche fachwissenschaftliche Textsorten (Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) (MK 4);</li> <li>• ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben III:

#### **Die Gesellschaft: Fessel oder Halt für den Einzelnen? – Wertorientierungen, Sozialisation, Rollenhandeln, Identitätsentwicklung (Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft)**

##### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>
<p><b>I Zukunftsentwürfe und Wertorientierungen von Jugendlichen: Beispiele, Ergebnisse repräsentativer Untersuchungen, eigene Umfrage, Werte und Normen</b></p> <p>Was bedeutet Sozialisation und wer ist daran beteiligt? – Wie wir Teil der Gesellschaft werden → Die Bedeutung der Schule und der Gruppe der Gleichaltrigen</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben Zukunftsvorstellungen von Jugendlichen und vergleichen diese mit den eigenen (SK 2);</li><li>• erläutern und bewerten die Bedeutung von Werten und Normen, Wünschen und Realisierungschancen für das soziale Handeln allgemein und für die Entwicklung von Zukunftsvorstellungen (SK 2; UK 4);</li><li>• erläutern und erörtern den Begriff Sozialisation und ihre allgemeine Bedeutung für die eigene Persönlichkeitsentwicklung (SK 1,3);</li><li>• erläutern und erörtern im Einzelnen die Bedeutung der Sozialisationsinstanzen Familie und Schule im Hinblick auf ihren jeweiligen Stellenwert, ihre spezifische Sozialisationsleistung und deren Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung und die sozialen Lebenschancen (SK 2,3).</li></ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1);</li><li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3);</li><li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4);</li><li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13).</li></ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).</li> </ul>
<p><b>II „Eigenes Leben“ oder „Regieanweisungen der Gesellschaft“? – Rollenhandeln und „Rollentheorie“</b></p> <p>Die „Rolle“ spielt eine wichtige Rolle – Grundbegriffe der Rollentheorie</p> <p>„Homo sociologicus“ oder „flexible Ich-Identität“? – „strukturfunktionalistisches“ und „interaktionistisches“ Rollenverständnis</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betrachten das Konzept der sozialen „Rolle“ (SK 3);</li> <li>• erörtern Grundbegriffe der „Rollentheorie“ am Beispiel der Lehrerrolle (SK 3);</li> <li>• arbeiten heraus, wodurch sich das konventionelle Rollenkonzept und Gesellschaftsbild des „homo sociologicus“ und das der „strukturfunktionalen“ Theorie von dem des „symbolischen Interaktionismus“ unterscheiden (SK 3; UK 2);</li> <li>• beurteilen die unterschiedlichen Rollenkonzepte und Gesellschaftsbilder im Hinblick auf Handlungszwänge, Handlungs- und Gestaltungsspielräume des Einzelnen in der Gesellschaft (SK 3; UK 1).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1);</li> <li>• stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme unter Verwendung passender soziologischer Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6);</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9);</li> <li>• ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11).</li> </ul>
<p><b>III Wie gestalte ich mein zukünftiges Leben? – Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und Probleme der Identitätsentwicklung</b></p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Entwicklungsaufgaben als altersbezogene Erwartungen der Gesellschaft</p> <p>Was bin ich? Was will ich sein? Woran soll ich mich orientieren? – Probleme der Identitätsentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und erörtern, vor welchen Aufgaben und Erwartungen sich Jugendliche im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung ihres Lebens in der Gesellschaft gestellt sehen (SK 1);</li> <li>• erläutern und erörtern, inwiefern die Chancen für die Gestaltung des zukünftigen Lebensweges ungleich verteilt sind und welche Chancen und Probleme in dieser Hinsicht mit dem Prozess der Individualisierung verbunden sind (SK 1,2,5);</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle, insbesondere im Hinblick auf die berufliche und familiäre Lebensplanung, und beurteilen auch unter geschlechtsspezifischen Aspekten (SK 2);</li> <li>• erläutern und erörtern spezifische Probleme der Identitätsentwicklung und charakterisieren und bewerten Probleme der Identitätsentwicklung (SK 1, 2, 4).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1, 13);</li> <li>• stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter soziologischer Perspektive dar (MK 8).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).</li> </ul>

## 4.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die QUALIFIKATIONSPHASE (GRUNDKURS)

### Unterrichtsvorhaben IV:

#### *Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder*

#### Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld 4)

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Was erfasst die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung?</b></p> <p><b>a) Berechnung und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts: Wachstum – das Maß aller Dinge?</b></p> <p><b>b) Abschied vom Wachstumszwang? – Alternative „Wohlstandsindikatoren“ und „Postwachstumsökonomie“</b></p> <p>Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</p> <p>Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihre arbeitsmarktpolitischen Wirkungen,</li> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>II Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik? – Wachstum, Preisniveau, Beschäftigung und Außenbeitrag in Deutschland</b></p> <p>Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</p> <p>Konjunktur- und Wachstumsschwankungen</p> <p>Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> <li>• beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion,</li> <li>• erläutern den Status, die Instrumente und die Ziele der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik der EZB im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Aussage- und Geltungsbereiche, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);</li> <li>• Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien ermitteln – auch vergleichend - und diese auf ihren Erkenntniswert überprüfen (MK 11);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>
<p><b>III Wie wird Wirtschaftspolitik betrieben? - Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland</b></p> <p>Legitimation staatlichen Handelns im Bereiche der Wirtschaftspolitik</p> <p>Konjunktur- und Wachstumsschwankungen</p> <p>Wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <p>Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> <li>unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</li> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,</li> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),</li> <li>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihre arbeitsmarktpolitischen Wirkungen,</li> <li>beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);</li> <li>sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit analysieren (MK 15).</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4).</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben V:

#### **Sozialer Wandel, soziale Ungleichheit und soziale Sicherung in Deutschland Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Inhaltsfeld 6)**

#### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I „Früher“ und heute“: Schöne neue Arbeitswelt? Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit</b></p> <p>Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,</li> <li>beschreiben Tendenzen des Wandels der Arbeitswelt in Deutschland,</li> <li>analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten,</li> <li>beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als Arbeitnehmer bzw. Unternehmer,</li> <li>bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>
<p><b>II Armut in Deutschland? - Soziale Ungleichheit und Armut als gesellschaftspolitische Herausforderung</b></p> <p>Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</p> <p>Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,</li> <li>• analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung,</li> <li>• analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilung und Stabilitätsziele,</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung,</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien eines Modells sozialer Entstrukturierung,</li> <li>• bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration,</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>
<p><b>III Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat</b></p> <p>Sozialstaatliches Handeln</p> <p>Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele,</li> <li>• analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten,</li> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,</li> <li>• analysieren exemplarisch sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen im Hinblick auf deren Interessengebundenheit.</li> <li>• bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen,</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);</li> <li>• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben VI:

### **Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven** Europäische Union (Inhaltsfeld 5)

#### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Die Europäische Union: Wie ist sie entstanden und wie funktioniert sie? – Grundstrukturen und politische Handlungsfelder der EU</b></p> <p>EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen</p> <p>Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</p> <p>Europäischer Binnenmarkt</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,</li><li>• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,</li><li>• analysieren an einem wirtschaftlichen Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU,</li><li>• analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzel- und europäischer Gesamtinteressen,</li><li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</li><li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,</li><li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,</li><li>• bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,</li><li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene berufliche Zukunft,</li><li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</li></ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li><li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);</li></ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen beteiligen (HK 5).</li> </ul>
<p><b>II Die europäische Währungsunion – eine Erfolgsgeschichte?</b></p> <p>Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</p> <p>Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</li> <li>• erläutern die beabsichtigten und die eingetretenen Wirkungen des EU- Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU,</li> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene berufliche Zukunft,</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung analysieren (MK 20).</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2).</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben VII:

#### **Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse** **Globale Strukturen und Prozesse (Inhaltsfeld 7)**

#### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen, Strukturen und Möglichkeiten der UNO</b></p> <p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p>Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</li> <li>erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung,</li> <li>beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Dimension der Globalisierung</p> <p>Globalisierungskritik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3)</li> </ul>
<p><b>II Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Bedeutung von Grund- und Menschenrechten sowie Demokratie in der internationalen Friedenspolitik!</b></p> <p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der Globalisierung,</li> <li>• erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>
<p><b>III Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen</b></p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p> <p>Wirtschaftsstandort Deutschland</p> <p>Globalisierungskritik</p>	<p>Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen für zunehmende weltweite wirtschaftliche Verflechtungen,</li> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</li> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF und Weltbank),</li> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen und globalen Wettbewerb.</li> <li>• erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung,</li> <li>• beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen,</li> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8);</li> <li>• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozial-wissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozial-wissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse praktizieren und dabei Verantwortung für ihr Handeln übernehmen (HK 1);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>

**Im letzten Quartal der Jahrgangsstufe Q2 findet eine Simulation des 1. Teils der mündlichen Abiturprüfung statt.**

## 4.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die QUALIFIKATIONSPHASE (LEISTUNGSKURS)

### Unterrichtsvorhaben IV:

#### *Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld 4)*

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Was erfasst die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung? - Berechnung und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts: Wachstum – das Maß aller Dinge?</b></p> <p>Staat und Wirtschaftspolitik</p> <p>Zielgrößen/BIP</p> <p>Wachstum</p> <p>Stabilitätsgesetz</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung von Stabilität und Instabilitäten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung,</li> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),</li> <li>• erörtern die Aussagekraft des Bruttoinlandsproduktes als Wohlstandsindikator.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8);</li> <li>• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4).</li> </ul>
<p><b>II Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik? – Wachstum, Preisniveau, Beschäftigung und Außenbeitrag in Deutschland</b></p> <p>Magisches Viereck/Vieleck Zielkonflikte Arbeitslohn (Mindestlohn) Konjunkturpolitik (Zyklus)</p> <p>Geldpolitik (Inflationsziel/Leitzins)</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</li> <li>• erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung,</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,</li> <li>• analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen,</li> <li>• beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion,</li> <li>• erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen,</li> <li>• unterscheiden Theorieansätze zur Erklärung von Inflation und deren Konsequenzen zur Inflationsbekämpfung,</li> <li>• analysieren das Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik zur makroökonomischen Stabilisierung,</li> <li>• erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen und weltweiter Krisen.</li> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,</li> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,</li> <li>• erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen,</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Aussage- und Geltungsbereiche, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);</li> <li>• Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien ermitteln – auch vergleichend - und diese auf ihren Erkenntniswert überprüfen (MK 11);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>
<p><b>III Wie wird Wirtschaftspolitik betrieben? –</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland</b></li> <li>• <b>Ökonomie und Ökologie im Konflikt?</b></li> </ul>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> <li>• beschreiben Ursachen von Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Angebot &amp; Nachfrage</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Energiewende (Debatte)</p> <p>Exkursion (z.B. RWE)</p>	<p>zwischen Ökonomie und Ökologie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien und Instrumente der Umweltpolitik,</li> <li>• beschreiben politische Initiativen zum Schutze der Umwelt und des Weltklimas auf globaler Ebene,</li> <li>• unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen die ökonomische Anreizwirkung umweltpolitischer Instrumente,</li> <li>• erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit,</li> <li>• beurteilen Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes zwischen Ökonomie und Ökologie,</li> <li>• beurteilen Chancen und Grenzen globaler Umweltpolitik,</li> <li>• beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit analysieren (MK 15).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);</li> <li>• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4).</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben V:**

***Sozialer Wandel, soziale Ungleichheit und soziale Sicherung in Deutschland***  
**Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Inhaltsfeld 6)**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I „Früher“ und heute“: Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert? - Bereiche, Merkmale und Tendenzen des sozialen Wandels in Deutschland?</b></p> <p>Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</p> <p>Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozial- und Wirtschaftsstruktur in Deutschland,</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,</li> <li>• beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht zukünftiger sozialer Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>
<p><b>II Armut in Deutschland? - Soziale Ungleichheit und Armut als gesellschaftspolitische Herausforderung</b></p> <p>Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p> <p>□</p> <p>Lohnpolitische Konzeptionen</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren,</li> <li>• analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung,</li> <li>• analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung,</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien eines Modells sozialer Entstrukturierung,</li> <li>• beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter,</li> <li>• bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen,</li> <li>• bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung und gesellschaftlicher Entstrukturierungsvorgänge für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für den ökonomischen Wohlstand,</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,</li> <li>• nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen und lohnpolitischer Konzeptionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4);</li> <li>• politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien entwickeln und diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durchführen (HK 6);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>
<p><b>III Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat</b></p> <p>Sozialstaatliches Handeln</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Verteilungseffekte staatlicher Steuerpolitik und Transferleistungen,</li> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,</li> <li>• analysieren exemplarisch sozialpolitische Konzeptionen von Parteien, Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen im Hinblick auf deren Interessengebundenheit.</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse,</li> <li>• beurteilen Zielsetzungen und Ergebnisse staatlicher und nichtstaatlicher Umverteilungspolitik,</li> <li>• nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen und lohn- politischer Konzeptionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17);</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);</li> <li>• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>
<p><b>IV „Work-Life-Balance“ - Schöne neue Arbeitswelt? Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit</b></p> <p>Neue Arbeitsverhältnisse → Generation Praktikum</p> <p>Bildungsexpansion/Dienstleister</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Einfluss technologischer Entwicklungen auf die Arbeitswelt,</li> <li>• analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse,</li> <li>• analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten,</li> <li>• beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht zukünftiger sozialer Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer,</li> <li>• beurteilen Zielsetzungen und Ergebnisse staatlicher und nichtstaatlicher Umverteilungspolitik,</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
Bachelor/Master Lifetime Employability	<p>Methodenkompetenz            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);</li> <li>• differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12);</li> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung analysieren (MK 20).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben VI:**

***Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven***  
 Europäische Union (Inhaltsfeld 5)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Die Europäische Union: Wie ist sie entstanden und wie funktioniert sie? – Grundstrukturen und politische Handlungsfelder der EU</b></p> <p>EU-Normen/Institutionen</p> <p>Historie/Erweiterung</p> <p>Binnenmarkt</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,</li> <li>• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU,</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</li> <li>• erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulations- dichte und Notwendigkeit,</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,</li> <li>• bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,</li> <li>• bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU- Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation,</li> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene berufliche Zukunft,</li> <li>• bewerten die Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17).</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen beteiligen (HK 5).</li> </ul>
<p><b>II Der Euro und die Schuldenkrise – Wie kann den Ländern geholfen werden? Die Sicherung der gemeinsamen Währung.</b></p> <p>Euro/EZB</p> <p>Gemeinsame Wirtschafts- und Strukturpolitik</p> <p>Rettungsschirm (Fiskal- und Bankenunion)</p> <p>Stabilitäts- und Wachstumspakt</p> <p>Schulden/Folgen</p> <p>Exkursion (z.B. EZB)</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU,</li> <li>analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,</li> <li>beschreiben Formen und Ziele wirtschafts- und fiskalpolitischer Koordinierung innerhalb der EU,</li> <li>erläutern Maßnahmen europäischer Strukturpolitik zum Ausgleich regionaler Unterschiede,</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten und der Steigerung der Wohlfahrt der EU- Bürger,</li> <li>erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität,</li> <li>erörtern Chancen und Grenzen gemeinsamer europäischer Wirtschafts- und Fiskalpolitik,</li> <li>bewerten Erfolge und Probleme strukturpolitischen Ausgleichs zwischen den Mitgliedsstaaten der EU unter den Aspekten wirtschaftlicher Effizienz und Solidarität.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>
<p><b>III Hat Europa eine Zukunft? - Zentrale Herausforderungen</b></p> <p><b>Umgang mit Verschuldung</b> <b>Erweiterung der EU (Ukraine, Türkei)</b> <b>Konversionspolitik</b> <b>Austritt GB? Zerfall der EU?</b> <b>Reform der EU-Verträge</b></p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen.</li> <li>• bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU- Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation,</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten und der Steigerung der Wohlfahrt der EU- Bürger,</li> <li>• bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder,</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,</li> <li>• erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität,</li> <li>• erörtern Chancen und Grenzen gemeinsamer europäischer Wirtschafts- und Fiskalpolitik,</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);</li> <li>• konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);</li> <li>• bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen einsetzen (MK 10);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12);</li> <li>• sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2);</li> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben VII:

#### ***Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse*** **Globale Strukturen und Prozesse (Inhaltsfeld 7)**

#### **Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>I Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen, Strukturen und Möglichkeiten der UNO</b></p> <p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielebezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,</li> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);</li> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• typische Versatzstücke ideologischen Denkens ermitteln (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18);</li> <li>• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>
<p><b>II Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Bedeutung von Grund- und Menschenrechten sowie Demokratie in der internationalen Friedenspolitik!</b></p> <p>Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der Globalisierung,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);</li> <li>• in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).</li> </ul>
<p><b>III Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen</b> (Zeitbedarf: ca. 20 Std.)</p> <p>Globalisierungskritik</p> <p>Wirtschaftsstandort Deutschland</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</li> <li>• erläutern Ursachen für zunehmende weltweite wirtschaftliche Verflechtungen,</li> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</li> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF und Weltbank),</li> <li>• erläutern unterschiedliche Außenhandelstheorien als grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen,</li> <li>• stellen Ziele und Organisationsformen von Globalisierungskritikern dar,</li> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen und globalen Wettbewerb.</li> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,</li> <li>• erörtern an Beispielen globaler ökonomischer Prozesse Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung,</li> <li>• beurteilen Auswirkungen der Globalisierung für unterschiedlich entwickelte Länder im Hinblick auf mögliche Gewinner und Verlierer der Globalisierung,</li> <li>• erörtern die Positionen globalisierungskritischer Organisationen,</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten außenhandelspolitische Positionen im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus,</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften erheben und statistische Verfahren anwenden (MK 2);</li> <li>• fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8);</li> <li>• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozial-wissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozial-wissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse praktizieren und dabei Verantwortung für ihr Handeln übernehmen (HK 1);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>
<p><b>IV Auf dem Wege zu einer Weltwirtschaftsordnung? – „Global Economic Governance“ durch internationale Organisationen</b></p> <p style="text-align: center;">□</p> <p>Global Governance</p>	<p>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung,</li> <li>• erörtern an Beispielen globaler ökonomischer Prozesse Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung,</li> <li>• erörtern die Positionen globalisierungskritischer Organisationen,</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);</li> <li>• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19).</li> <li>• Die SuS legen mündlich in Vorträgen (Präsentationen/Referate), Diskussionsrunden, Debatten u.ä. sozialwissenschaftliche Zusammenhänge (zu gegebenen Themen) dar, sie analysieren und erörtern diese.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);</li> <li>• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).</li> </ul>

**Im letzten Quartal der Jahrgangsstufe Q2 findet eine Simulation des 1. Teils der mündlichen Abiturprüfung statt.**

## **5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die beschlossenen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung können dem „Schulinternen Leistungskonzept im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft (Sek II)“ entnommen werden.

## **6 Lehr- und Lernmittel**

Als Lehrwerk für die Sekundarstufe II hat die Fachkonferenz die verbindliche Einführung von *Floren, Franz Josef [Hrsg.]: Politik-Gesellschaft-Wirtschaft. Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, Schöningh*, beschlossen.